

Verstetigung von QM-Arbeit Herausforderung für die schulischen Führungskräfte

Fachtagung Wildbad Kreuth 24.-25.04.2012
Claudia Romer



Gliederung:

Schulentwicklung an der Berufsschule Wasserburg

Beratung von Schulen

Nachhaltigkeit: Empfehlungen und Wünsche



**„Johannes Rau fragte mich vor einigen Jahren, ob ich bereit sei, meine Erfahrungen in der Führung einer großen Organisation auch in das Schulwesen einzubringen. Eine erste Recherche zeigte, dass der Schulleiter eines Gymnasiums mehr als 1000 Vorschriften zu beachten hat, will er seine Aufgabe rechtmäßig erfüllen.
Ich war sicher: So kann man weder ein Unternehmen noch eine andere Organisation führen. Also lehnte ich ab.“**

Reinhard Mohn, 1999



Schulentwicklungsprozess an der staatlichen Berufsschule Wasserburg a. Inn



Staatliche Berufsschule Wasserburg a. Inn



Ponschabastraße 20
83512 Wasserburg a. Inn

Telefon: 08071/922997-0
Fax: 08071/922997-130

Email: poststelle@berufsschule-wasserburg.de
Internet: www.berufsschule-wasserburg.de

Claudia Romer, Staatliche Berufsschule Wasserburg a. Inn



Ausbildungsberufe

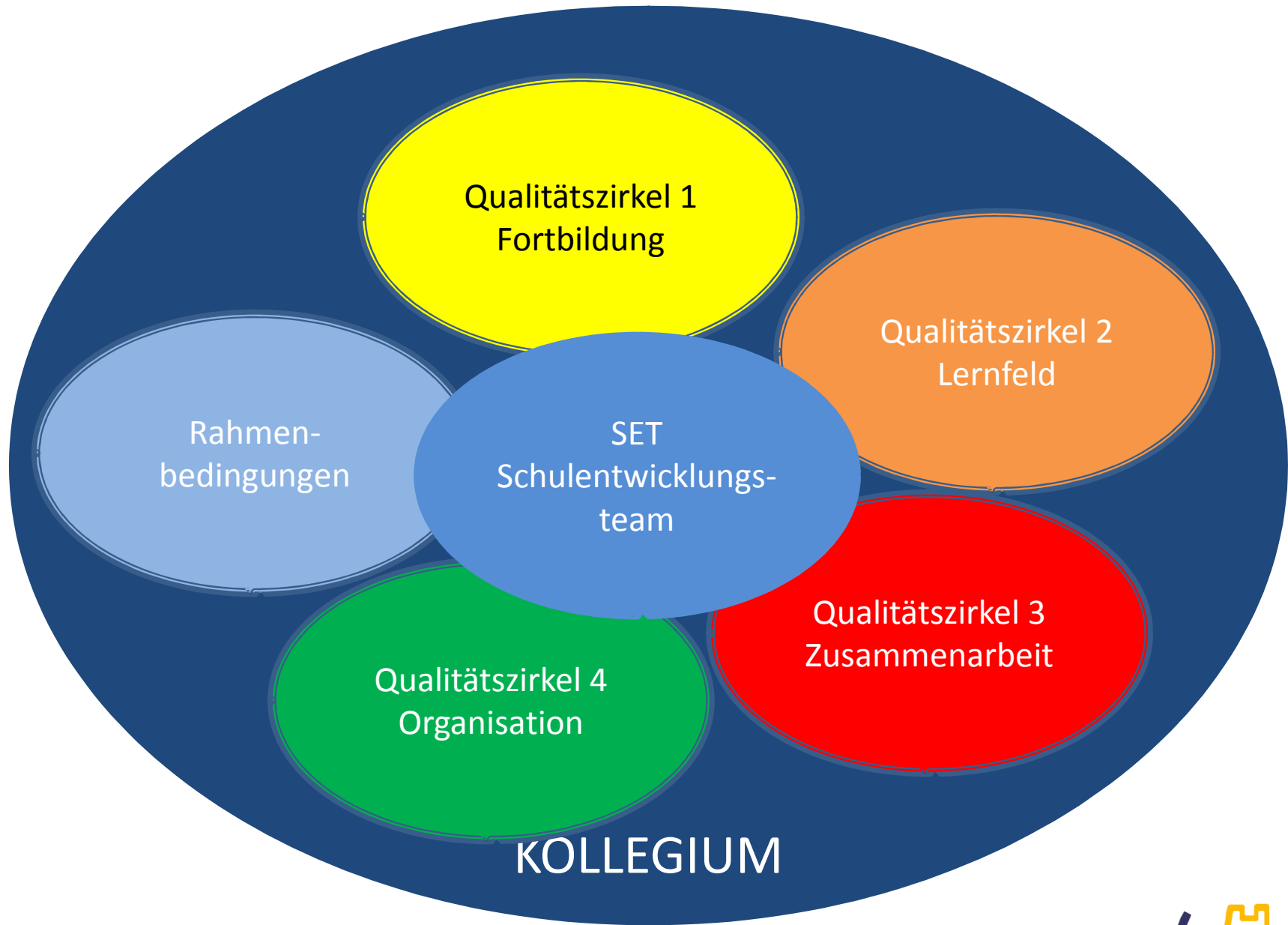
- Technischer Produktdesigner
- Technischer Systemplaner
- Technischer Modellbauer
- Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Kraftfahrzeugmechatroniker
- BGJ/s-Holz (Berufsgrundschuljahr Schreiner)





- 1998 Einrichtung einer Steuergruppe, Erarbeitung Leitbild**
- 1999 Verabschiedung des Leitbilds**
- 1999 Qualitätszirkel zur Umsetzung der Ziele**
- 2002 Interne Evaluation**
- 2003 Qualitätszirkel**
- 2007 Neustruktur des Schulleitungsteams**
- 2008 Externe Evaluation**
- 2009 Zielvereinbarungen mit der Regierung**
- 2010 Arbeit in Qualitätszirkeln**
- 2010 Einführung QmBS/ Neustrukturierung des QM-Teams**
- 2011 Umsetzung der Projekte**
- 2012 Überarbeitung/ Verabschiedung des neuen SQV**







Steigerung der Unterrichtsqualität durch Berücksichtigung bewährter und moderner Grundsätze der Unterrichtsgestaltung unter Beachtung der Lernfelder und neuer Technologien:
Durch gezielte **Fortbildungen** werden die **Methodenvielfalt** gefördert und die **pädagogische Arbeit** unterstützt.

Schulentwicklungsteam SET

- Im SET werden die Arbeiten der Q-Zirkel untereinander koordiniert.
- Jeder Leiter eines Q-Zirkels ist Mitglied im SET.
- Im SET werden die Ergebnisse der Projekte für das Kollegium aufbereitet und in geeigneter Form dem Kollegium bekannt gemacht.
- Das SET stellt die Kommunikation mit der Schulleitung sicher und führt eventuell notwendige Entscheidungen herbei.
- Ein Vertreter der Schulleitung ist Mitglied im SET



Auszug aus der Bewerbung um QmBS:

Persönlich erwarte ich mir von einem Qualitätsmanagementsystem eine stärkere Systematisierung unserer Anstrengungen im Bereich der Schulentwicklung, Klarheit und Transparenz unserer schulinternen Zielsetzungen sowie eine effektive Ausrichtung der Maßnahmen auf das Schulprofil.

Insbesondere im Hinblick auf die Auswertung und die Ergebnissicherung der Arbeit in den einzelnen Qualitätszirkeln erhoffe ich mir gemeinsam mit dem gesamten Kollegium von QmbS mittelfristig auch eine Erleichterung unserer Arbeit.



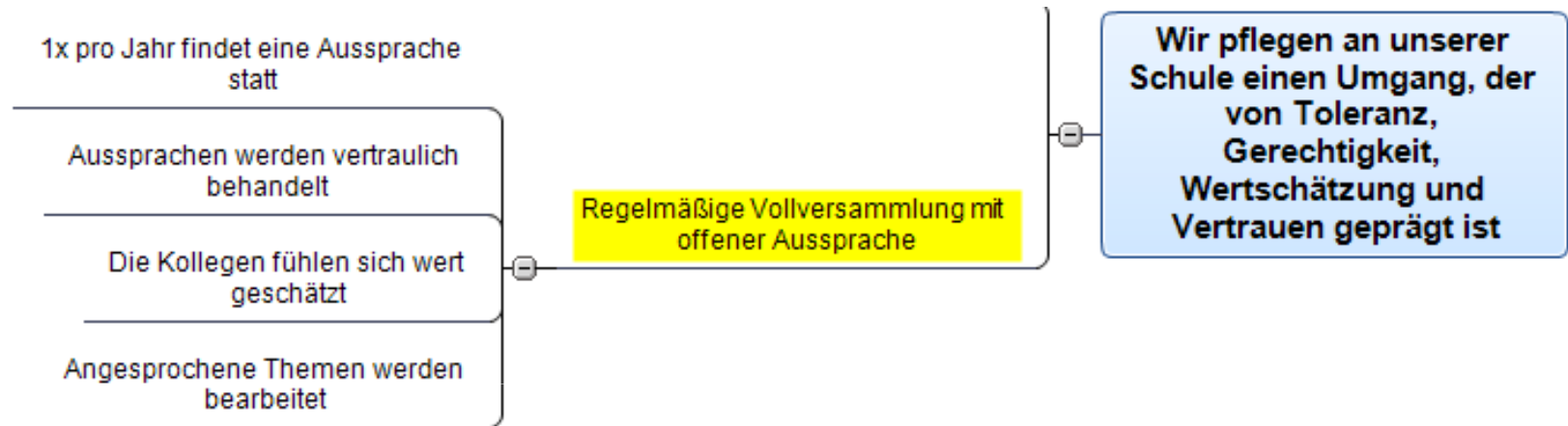
Geschäftsordnung QM-Team

Zusammensetzung

- Unser QM-Teams besteht aus 5 Personen.
- Eine Person aus der Schulleitung ist ständiges Mitglied im QM-Team.
- Ein Vertreter des Personalrats wird zu allen Sitzungen eingeladen.
- Mitarbeiter werden von der Schulleitung angesprochen.
- Die Dauer der Mitgliedschaft beträgt 2 Jahre. Im Einvernehmen mit Team, Schulleitung und Personalrat kann die Mitgliedschaft jeweils für weitere Perioden ermöglicht werden. Frei werdende Teamstellen werden neu ausgeschrieben. Initiativbewerbung (z.B. Ich interessiere mich bei evtl. Ausscheiden eines SET-Mitglieds für die Mitarbeit) sind möglich.
- Das QM-Team wirkt **im Auftrag** (Delegation) der Schulleitung.
- Für die Mitarbeit erhalten die Mitglieder 1 Anrechnungsstunde (SJ 10/11 und 11/12).
- Das QM-Team ist ein Unterstützungs- und Beratungsgremium für Schulleitung und Kollegium in allen Bereichen des Qualitätsmanagements.
- Kontroll- und Weisungsaufgaben verbleiben bei SL und anderen Leitungspersonen (Abteilungsleiter).
- Das Handlungsfeld des QM-Teams ist im Kollegium bekannt.



Auszug aus dem SQV



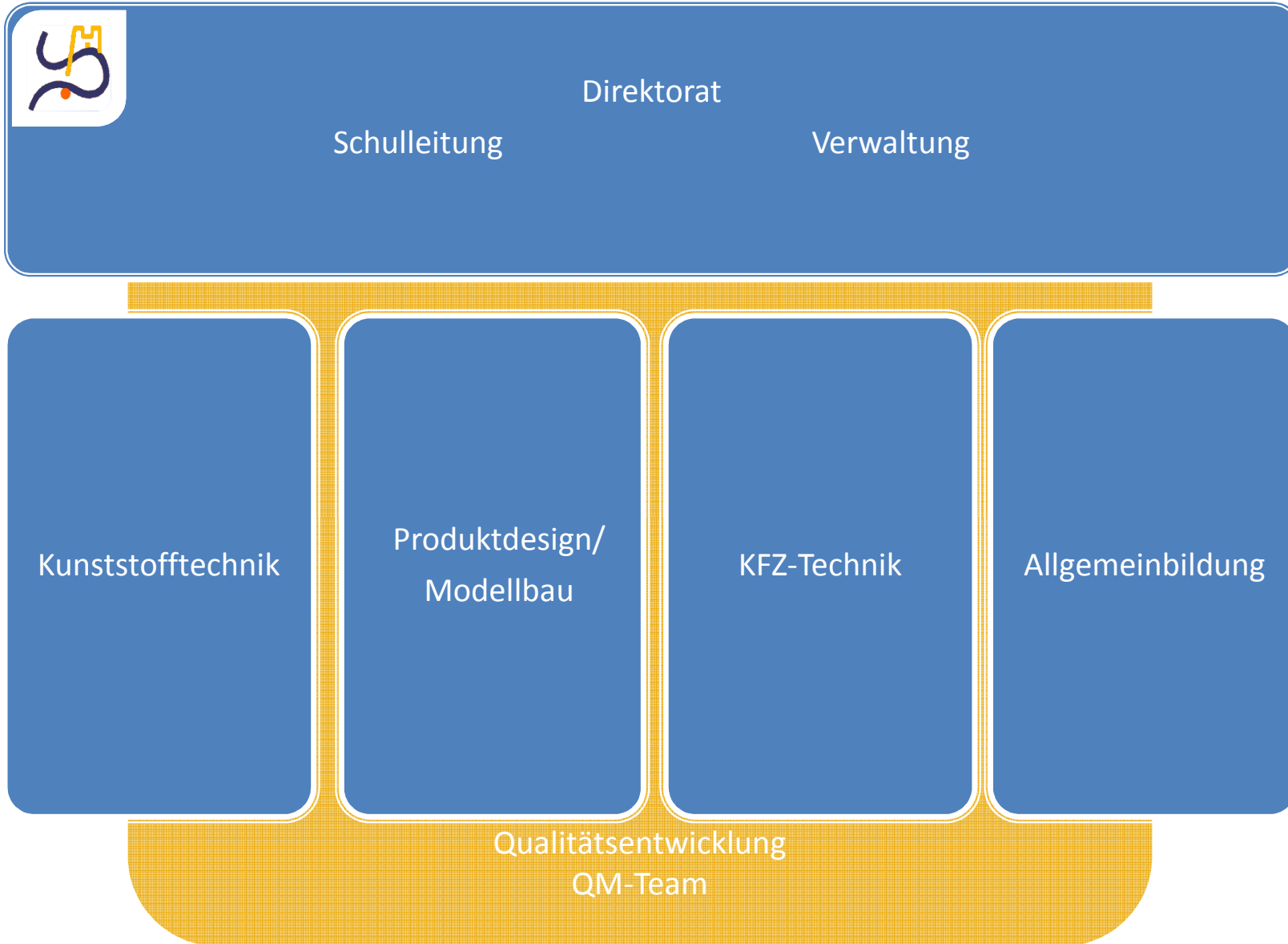
Indikator

Maßnahme

Ziel

Evaluation





... die andere Sicht auf QM in Schulen



Meine Erfahrungen im Qualitätsmanagement von Schulen (1)

- 1995 Schulversuch Schule gestalten
- 2000 Assessorin für Qualitätsmanagement nach dem EFQM-Modell (Universität Kaiserslautern)
- 2001 Länderübergreifender Modellversuch quabs
- 2006 Ausarbeitung Konzept QmBS/ Profil 21
- 2009 Qualifikation QmBS-Beraterin
- Seit 2009 Beratung von Schulen



Meine Erfahrungen im Qualitätsmanagement von Schulen (2)

- Schulleitung spielt die entscheidende Rolle
- alle Entscheidungsebenen müssen verantwortlich beteiligt werden
- Berater können Themen ansprechen, die „systeminterne“ Personen nicht oder nicht so ansprechen können



Nachhaltige QM-Arbeit – Wünsche und Empfehlungen



...aus der Sicht der Berater

- Konstruktiver Umgang mit Fehlern
- Bereitschaft zu kooperativem Führungsstil
- SL gibt dem Kollegium Handlungssicherheit im QM – Prozess und schützt die Kollegen vor ungeplanten, zielkonträren Projekten
- SL hält die „Fäden in der Hand“, behält den QM Überblick
- Geduld mit sich selbst und dem Kollegium
- Berater nutzen, als Personen, die nicht Teil des Systems sind



...aus der Sicht der Schule

- Schulinterne Standards-

- Initiative
- Zuständigkeit und Verantwortlichkeit der Schulleitung
- Systematisches Q-Management
- Klare Zuständigkeit für QM-Prozesse und klare organisatorische Verankerung
- Vernetztes Arbeiten, Information und Beteiligung
- Interne und externe Formen der Evaluation
- Bewusstsein für die Messbarkeit und Beeinflussbarkeit der Qualität von Schule
- Selbstverantwortung, Selbstverpflichtung, Verbindlichkeit
- Interne Ressourcen
- Beratung



...aus der Sicht der Schule

- übergreifende Standards-

- System von verbindlichen Qualitätsstandards
- Steuerungs- und Qualitätsmanagementinstrumente
- Systematische, dimensionengeleitete Evaluation
- Evaluationsinstrumente
- Klare, transparente Vorgaben und Zielsetzungen
- Offenheit gegenüber neuen Instrumenten und Zugangsweisen
- Unterstützungssysteme
- Personalentwicklung
- Anreizsysteme



„Organisationen können nur dadurch lernen, dass Individuen lernen. Individuelles Lernen garantiert aber noch nicht das Lernen der Organisation.“

Schratz, Steiner-Löffler, 1999





Claudia Romer
Staatliche Berufsschule Wasserburg a. Inn
Ponschabastraße 20
83512 Wasserburg a. Inn
claudia.romer@berufsschule-wasserburg.de